

Programm

15. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz
6. und 7. Juni 2013, Eisenstadt



Fonds Gesundes
Österreich

Nachhaltigkeit von Gesundheitsförderung – mehr als ein Schlagwort?

Thema der Konferenz

Der Fonds Gesundes Österreich ist bestrebt mit innovativen Pilotprojekten nachhaltig Gesundheitsförderung zu verankern. Die Nachhaltigkeit von Gesundheitsförderungsprojekten sicherzustellen, ist für Projektträger und Finanziers allerdings eine große Heraus-

forderung. Nachhaltigkeit kann auf verschiedenen Ebenen angestrebt werden:

Auf der gesellschaftlichen Ebene geht es um die Gestaltung langfristiger politischer Strategien sowie um die Schaffung von Strukturen und Kapazitäten, die Gesundheit

fördern. Thema ist auch, wie man von Pilotprojekten hin zur Umsetzung langfristiger Programme kommt.

Bei Nachhaltigkeit auf der Projektebene geht es um die Frage, wie die im Projekt etablierten Strukturen und Prozesse sowie die erreichten Veränderungen es schaffen, über das Projekt hinaus Bestand zu haben. Und wie es möglich ist, diese auch an die sich ständig ändernden Bedingungen im Alltag anzupassen. Nachhaltigkeit kann aber auch als Transfer

von Know-how und Wissen von Pilotprojekten auf andere Akteur/innen, Projekte und sogar Regionen verstanden werden.

Die intensivere Auseinandersetzung und auch Evaluation der Nachhaltigkeit von Gesundheitsförderung ist ein besonders Anliegen des Fonds Gesundes Österreich. Bei der aktuellen Überarbeitung der Qualitätskriterien des FGÖ wurde daher unter anderem eine „Checkliste Nachhaltigkeit“ erstellt, die im Rahmen der Konferenz vorgestellt wird.

Ziele der Konferenz

Ziel der Konferenz ist es, der bislang sehr vagen Diskussion um Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung einen Anstoß zu geben und mehr Konkretheit zu verleihen.

Theoretische Grundlagen werden in den Plenarreferaten dargestellt, erprobte Strategien, Nachhaltigkeit zu fördern werden in den Workshops diskutiert.

In den settingbezogenen Workshops werden viele Akteur/innen eingeladen, sich darüber auszutauschen, was Nachhaltigkeit in ihren Projekten fördert und wo Stolpersteine und die Grenzen der Realisierbarkeit liegen.

Es wird auch Gelegenheit dazu geben, Methoden der Gesundheitsförderung vor Ort auszuprobieren.

Zielgruppen der Konferenz

Die Zielgruppen der Konferenz sind Praktiker/innen, die mit der Durchführung von Gesundheitsförderungsprojekten befasst sind, Schlüsselpersonen aus dem Gesundheits-

wesen, Wissenschaftler/innen und Expert/innen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung sowie allen relevanten Politik- und Gesellschaftsbereichen.

KONFERENZPROGRAMM

DO, 6. JUNI 2013

PLENUM

09:30 – 10:30

Registrierung und Begrüßungskaffee

10:30 – 11:00

Eröffnung und Begrüßung

- Mag. Christa Peinhaupt, MBA,
Leiterin Fonds Gesundes Österreich
- LAbg. Mag. Thomas Steiner, Bürgermeister von Eisenstadt
- LR Dr. Peter Rezar, Gesundheitsreferent des Landes Burgenland
- Alois Stöger, Bundesminister für Gesundheit,
Präsident des Fonds Gesundes Österreich

11:00 – 11:40

Entwicklungsgeschichte der nachhaltigen Gesundheitsförderung, Voraussetzungen für Nachhaltigkeit und Transferierbarkeit aus der Prozessberatungsperspektive

- Dr. Brigitte Ruckstuhl, MPH, Bern, Schweiz

11:40 – 12:20

Nachhaltigkeitskonzepte in der Gesundheitsförderung, vom Projekt zum Programm

- Univ. Doz. Mag. Dr. Wolfgang Dür, Direktor Ludwig Boltzmann
Institute Health Promotion Research, Wien

12:20 – 13:00

Soziale Stadtentwicklung und Gesundheitsförderung

- Dipl.-Soz. Waldemar Süß, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf, Deutschland

13:00 – 14:30

Mittagspause

PARALLELE WORKSHOPS

14:30 – 16:00

**Parallele Workshops 1 – 4
Strategien zur Förderung der Nachhaltigkeit in der
Gesundheitsförderung**

16:00 – 16:30

Kaffee- und Teepause

16:30 – 18:00

**Parallele Workshops 5 – 9
Praxisworkshops „Tools und Methoden“**

MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

FR, 7. JUNI 2013

PLENUM

09:30 – 09:45 **Einführung in die Workshops**

PARALLELE WORKSHOPS

09:45 – 11:30 **Parallele Workshops 10 – 13
Nachhaltigkeit im Setting - Projektbeispiele**

11:30 – 13:00 **Mittagspause**

PLENUM

13:00 – 13:30 **Nachhaltige Verankerung von Gesundheitsförderung in Österreich. Erfahrungen aus 15 Jahren Fonds Gesundes Österreich**

→ Mag. Christa Peinhaupt, MBA

13:30 – 14:45 **Resümee und Ausblick: Was sind wichtige nächste Schritte für den Transfer der Tagungsergebnisse?**

Es diskutieren:

- Dennis Beck, WiG Wiener Gesundheitsförderung
- Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH
- Mag. Dir. Christian Moder, Burgenländische Gebietskrankenkasse
- Helmut Mödlhammer, Österreichischer Gemeindebund
- Univ. Prof. Dr. Horst Noack, Graz
- Mag. Christa Peinhaupt, MBA, Fonds Gesundes Österreich
- Dr. Josef Probst, Hauptverband der Sozialversicherungsträger
- Dr. Pamela Rendi-Wagner, Bundesministerium für Gesundheit
- LR Dr. Peter Rezar, Gesundheitsreferent des Landes Burgenland

MODERATION: Mag. Andrea Fried

14:45 – 15:00 **Abschluss**

- Mag. Christa Peinhaupt, MBA
Leiterin Fonds Gesundes Österreich

MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

PARALLELE WORKSHOPS

STRATEGIEN ZUR FÖRDERUNG DER NACHHALTIGKEIT IN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

WORKSHOP 1 NACHHALTIGE STRUKTUREN IN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHAFFEN

„Vom Projekt zum Programm“, Aufbau von Kapazitäten in Kärnten

- Franz Wutte und MMag. Dr. Jasmin Sadeghian, Gesundheitsland Kärnten und Mag. Ulrike Micheler-Eisner, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5, SG Gesundheitsförderung und Krankheitsvermeidung

Suchtprävention in Österreich – Von der Gründung zur nachhaltigen Verankerung

- Christoph Lagemann, Leiter der ARGE Suchtprävention, Oberösterreich

Strukturaufbau im Burgenland, der Weg zur nachhaltigen Entwicklung

- Mag. Brigitte Wolf, PGA Burgenland

MODERATION: Dr. Klaus Ropin

WORKSHOP 2 STRUKTURELLE NACHHALTIGKEIT IN PROJEKTEN UND ORGANISATIONEN

Stellenwert von Unternehmenskultur und Führung aus Sicht der Prozessbegleitung für nachhaltige Umsetzung

- Mag. Wilhelm Baier, Arbeitspsychologe, Salzburg

Herausforderungen und Chancen durch (Modell)Projekte

- Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH, und Prof. (FH) Mag. Florian Schnabel, Fachhochschule Burgenland

MODERATION: Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH

WORKSHOP 3

ANSÄTZE ZUR NACHHALTIGKEIT ZIELGRUPPENEBENE

Wem nützt es und wie? Balance zwischen Engagement und Professionalität

- Ing. Mag. Hannes Guschelbauer,
WiG Wiener Gesundheitsförderung

MIMI-interkulturelle GesundheitslotsInnen

- Mag. Armin Hanschitz, MSc, Volkshilfe Wien

MODERATION: Mag. Dr. Rainer Christ

WORKSHOP 4

SCHAFFEN UND TRANSFER VON EVIDENZ UND ERFAHRUNGEN

Evidenz schaffen und nutzen

- Mag. Gudrun Braunegger-Kallinger,
Gesundheitsreferentin Fonds Gesundes Österreich

Chancen und Hürden des Transfers von Projekten auf andere Regionen

- Mag. Angelika Stöckler, MPH, Vorarlberg

MODERATION: Mag. Rita Kichler

PARALLELE WORKSHOPS

PRAXISWORKSHOPS „TOOLS UND METHODEN“

WORKSHOP 5

Der „Ressourcenorientierte Gesundheitszirkel“ als Instrument für Nachhaltigkeit im Setting Betrieb

MODERATION: Mag. Wilhelm Baier, Arbeitspsychologe, Salzburg

WORKSHOP 6

Innovative Methoden für mehr Nachhaltigkeit im Setting Schule - Ein Workshop unter dem Motto „learning by doing“ u.a. mit der „Fotovoice Methode“

MODERATION: Mag. Karl Heinz Marent, MBA,
Sinnfabrik, Vorarlberg

WORKSHOP 7

Erhebungsmethoden für die Arbeit mit Jugendlichen

MODERATION: MMag. Manfred Zentner, Jugendkultur.at, Wien

WORKSHOP 8

Methoden der Gemeinwesenarbeit für kommunale Gesundheitsförderung

MODERATION: Christoph Stoik, MA, FH Campus Wien

WORKSHOP 9

Nachhaltigkeit durch Vernetzung im kommunalen Setting mit Schwerpunkt Beratungs- und Sozialeinrichtungen

MODERATION: Mag. Hilde Wolf und Mag. Karin Korn,
Frauengesundheitszentrum FEM Süd, Wien

NACHHALTIGKEIT IM SETTING – PROJEKTBEISPIELE AUS DER PRAXIS

WORKSHOP 10 SETTING BETRIEB

Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit des FGÖ-Modellprojektes Wirtschaftlicher Erfolgsfaktor Gesundheit (WEG) – BGF in kleinen und mittleren Unternehmen

- Dr. Karin Waldherr, Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research, Wien

Wie wir die Nachhaltigkeit der BGF leben ...

- DI Felix Gaul, Wolfram Bergbau und Hütten AG Mittersill, (WEG – Modellprojektbetrieb)

Nachhaltigkeit durch das Qualitätssicherungs-Programm des Österreichischen Netzwerkes BGF auf nationaler und betrieblicher Ebene

- Bettina Stadlmayr, MSc, OÖGKK, Gesundheitsförderung und Prävention und Mag. Christoph Heigl, OÖGKK und Österreichisches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung

MODERATION: Dr. Klaus Ropin

PARALLELE WORKSHOPS

WORKSHOP 11 **SETTING SCHULE**

Erfahrung in der praktischen Umsetzung von Ernährungsschwerpunkten in der Schule

→ Dr. Manuel Schätzer, SIPCAN, Wien

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

→ Mag. Alexandra Benn-Ibler, BgA Gesundes Niederösterreich

Nachhaltigkeit durch Förderung der Pädagog/innengesundheit

→ Dr. Eva Mitterbauer, PH Wien

MODERATION: Mag. Rita Kichler

WORKSHOP 12 **SETTING GEMEINDE – NACHBARSCHAFT**

Nachhaltige Nachbarschaftsarbeit im Stadtteil

→ DSA Marlies Wiltsche, Friedensbüro Graz, Steiermark

Gutes Zusammenleben dauerhaft fördern. Zur Nachhaltigkeit des Sozialfestivals „Tu was dann tut sich was“

→ Mag. Elisabeth Kapferer, Universität Salzburg

Netzwerk Nachbar in Tulln

→ Mag. Karin Rinderhofer, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerinformation, Stadtamt Tulln, Niederösterreich

**MODERATION: Dr. Verena Zeuschner,
Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH**

WORKSHOP 13

KOMMUNALES SETTING MIT SCHWERPUNKT BERATUNGS- UND SOZIALEINRICHTUNGEN

Erfolgsfaktoren und Hürden, was macht Gesundheitsförderung in der Region nachhaltig? – Erfahrungen von 10 Projekten in „Rundum Gsund im Weinviertel“

→ Mag. Christine Schwanke, ck gesundheitsmanagement,
Niederösterreich

„NaMaR“

→ Mag. Anita Hofmann, Caritas Salzburg

„Sta.ges“

→ Mag. Dr. Inge Zelinka-Roitner, Sozialmedizinisches Zentrum
Liebenau, Steiermark

MODERATION: Mag. Dr. Rainer Christ

ECKDATEN

Datum	Donnerstag 6. und Freitag 7. Juni 2013
Ort	Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt, Franz-Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Veranstalter	Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
Inhaltliche Konzeption	Ing. Petra Gajar
Konferenzorganisation	Gabriele Ordo, Fonds Gesundes Österreich EvOTION, Mag. (FH) Kathrin Göschl, Klaus Ranger, Franz-Klein-Gasse 5/Top 1, A-1190 Wien Tel: 01-328 86 60-657, Fax: 01-328 86 60-659 E-Mail: gesundheitsfoerderung@evotion.at
Konferenzgebühr	€ 50,-
Tagungsband	Die Beiträge dieser Konferenz werden in einem Tagungsband zusammengefasst, der so wie die bisherigen Tagungsbände des Fonds Gesundes Österreich als Download unter URL: www.fgoe.org/veranstaltungen/fgoe-konferenzen-und-tagungen/archiv verfügbar ist.



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich
GmbH



Fonds Gesundes
Österreich